

Anmeldung & Teilnahme

Vielen Dank für Ihr palliativ-hospizliches Wirken und bis bald,

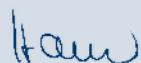
Ihre



Dr. med. Manfred Nuscheler
Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin
Mindelheim und Ottobeuren, Klinikverbund Allgäu
Vorstandsmitglied Sankt Elisabeth
Hospizverein Memmingen-Unterallgäu e.V.




Prof. Dr. med. Christian Langer
Chefarzt der Klinik für Hämatologie,
Onkologie und Palliativmedizin,
Klinikum Kempten, Klinikverbund Allgäu

Dr. med. Beatrix Hausser
Sektionsleitung Palliativmedizin
Vorsitzende des klinischen Ethikkomitees
Klinikverbund Allgäu




Kathrin Grabenbauer
Geschäftsführerin Pallium gGmbH
Ltd. Koordinatorin Sankt Elisabeth
Hospizverein Memmingen-Unterallgäu e.V.



**Die Teilnahme am Allgäuer Palliativtag ist kostenlos.
Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.**

Verwenden Sie für Ihre Anmeldung gerne den QR-Code.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Anästhesie an der Klinik Mindelheim, Sabine Späth: sabine.spaeth@klinikverbund-allgaeu.de oder 08261 797 7143

Für die Veranstaltung wurden bei der Bayerischen Landesärztekammer Fortbildungspunkte für Ärzte sowie 7 Pflegepunkte für teilnehmende Pflegekräfte beantragt.

Die Veranstalter bedanken sich bei den Unterstützern:



sowie bei unseren Sponsoren:



Stand 02/2026 | Bildnachweis: Basilika und Kuerth-Museum, Ottobeuren, Künstler Franz Höchstätter



4. Allgäuer Palliativtag

Für ein gutes letztes Lebensjahr

Samstag, 18. April 2026, 9 - 16 Uhr
Museum für zeitgenössische Kunst -
Diether Kuerth | 87724 Ottobeuren

Herzlich willkommen!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen
aus dem Hospiz- und Palliativbereich,**

zum 4. Allgäuer Palliativtag laden wir Sie herzlich nach Ottobeuren ein.

„Für ein gutes letztes Lebensjahr“ - um diesem übergeordneten Ziel möglichst nahe zu kommen, sprechen wir mit unserem Programm viele Themen an: Fragen nach einem sinnvollen Ressourceneinsatz, nach dem Lebensende unter Intensivbehandlung, Fragen nach der ultima ratio einer palliativen Sedierung, nach der individuellen Werteanamnese und der Autonomie bei Demenzerkrankung, Fragen nach dem Umgang mit Trauer sowie auch nach der so dynamischen Interaktion zwischen der modernen Tumorthherapie und Palliative Care.

Die Auseinandersetzung mit diesen Themen ist wichtig, sie nimmt prägenden Einfluss, um am Ende auch die „Dimension Hoffnung“ für alle zu bewahren.

Ob im Hauptamt tätig oder im Ehrenamt aktiv, Sie alle sind wichtig um hierfür Ihren Beitrag im multiprofessionellen Zusammenspiel einzubringen. In diesem Sinne ist Ihre Teilnahme und der Austausch mit Ihnen für uns Veranstalter, dem Klinikverbund Allgäu, dem Pallium SAPV-Team Unterallgäu-Memmingen und dem Sankt Elisabeth Hospizverein Memmingen-Unterallgäu, eine große Freude!

Grußwort des Landrats



Sehr geehrte Damen und Herren,

die palliative Versorgung schwerstkranker Menschen ist ein Thema, das wohl niemanden unberührt lässt - ein Thema, das unter die Haut geht: weil es uns alle betreffen kann - früher oder später, direkt oder indirekt.

Es freut mich daher sehr, dass die Palliativversorgung im Allgäu auch heuer wieder mit einem eigenen Palliativtag sichtbar gemacht wird. Mein Dankeschön gilt dem Klinikverbund Allgäu, der die Veranstaltung mittlerweile zum vierten Mal organisiert - dieses Jahr im Unterallgäu und zusammen mit dem Sankt Elisabeth Hospizverein Memmingen-Unterallgäu. Chefarzt Dr. Manfred Nuscheler und sein Team haben ein Programm auf die Beine gestellt, das einen informativen Tag garantiert.

In besonderer Weise danke ich jedoch Ihnen allen, die Sie sich für die Palliativversorgung einsetzen, ganz egal an welcher Stelle und ganz egal ob haupt- oder ehrenamtlich. Sie begleiten Betroffene und deren Angehörige in herausfordernden Lebensphasen, lindern Schmerzen und geben Halt. Beim Allgäuer Palliativtag können Sie sich austauschen und bestimmt auch neue Erkenntnisse mitnehmen. Die Veranstaltung soll aber noch viel mehr für Sie sein: Sie soll Ihnen bewusst machen, wie sehr Ihr Engagement von der Gesellschaft geschätzt wird und wie groß deren Respekt vor der inneren Stärke ist, die Sie für Ihre Arbeit zweifellos brauchen.

Mein Wunsch für die Zukunft wäre es, dass das beeindruckende Miteinander des Klinikverbundes und der palliativ-hospizlichen Arbeit im Allgäu auch künftig in so erfolgreicher Weise fortgesetzt wird. Zunächst wünsche ich Ihnen aber interessante Eindrücke im Kunerth-Museum Ottobeuren!

Ihr
Alex Eder
Landrat des Landkreises Unterallgäu

Programm

8:15 Uhr	Registrierung
9:00 Uhr	Begrüßung Dr. Manfred Nuscheler, Chefarzt Anästhesie Kliniken Mindelheim-Ottobeuren, Vorstandsmitglied Sankt Elisabeth Hospizverein
Vorsitz:	Prof. Dr. Christian Langer , Klinikverbund Allgäu Kathrin Grabenbauer , Pallium gGmbH
9:05 Uhr	Grußwort der Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin Über-, Unter- und Fehlversorgung im letzten Lebensjahr in der Hospiz- und Palliativversorgung Prof. Dr. Claudia Bausewein, Präsidentin der DGP, Direktorin Klinik für Palliativmedizin LMU München
9:45 Uhr	Wenn das Leben am Tod zerbricht. Trauer verstehen und begleiten Dr. phil. Sylvia Brathuhn, Autorin und Resilienzcoach, Lehrbeauftragte Universität Koblenz
10:25 Uhr	Lebensende auf der Intensivstation - Ethische Aspekte und palliative Begleitung Dr. med. Kathrin Knochel, Oberärztin für Klinische Ethik, Technische Universität München
11:05 Uhr	Kaffeepause
11:35 Uhr	Autonomie auch bei Demenz - Vorsorge inclusive einer neuen Demenzverfügung Dr. Manfred Nuscheler



12:10 Uhr	Am Ende einfach einschlafen - Wunsch und Wirklichkeit von palliativer Sedierung Dr. Beatrix Hausser, Sektionsleitung Palliativ- medizin, Vorsitzende des klinischen Ethik- komitees, Klinikverbund Allgäu
12:50 Uhr	Mittagspause mit Orgelkonzert
Vorsitz:	Annalena Brutscher , Pallium gGmbH Matthias Mennicke , Pallium gGmbH
14:15 Uhr	Hoffnung in der Palliative Care - wo berührt unser Handeln die Dimension Hoffnung? Ein Vortrag aus pflegerischer Sicht. Dirk Wingertszahn, Teamleitung SAPV Team Wiesbaden, Beisitzer der DGP
14:55 Uhr	Ein kurzer Impuls mit Diskussion: Wertvoll - Werteanamnese erheben! Dr. Beatrix Hausser
15:15 Uhr	Was ist noch „palliativ“ in Zeiten der neuen Immuntherapeutika & Co.: Benötigen wir eine neue Nomenklatur? Prof. Dr. med. Christian Langer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Klinikum Kempten, Klinikverbund Allgäu
15:55 Uhr	Verabschiedung Prof. Dr. med. Christian Langer

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Palliative Care im Allgäu



Der 4. Allgäuer Palliativtag bietet eine gute Gelegenheit, sich über die leistungsfähige, flächendeckende Hospiz- und Palliativlandschaft im schwäbischen Allgäu zu freuen. Alle drei Landkreise und die kreisfreien Städte sind im ambulanten Sektor mit Hospizvereinen und SAPV-Teams versorgt. Im stationären Bereich zeichnet sich der Klinikverbund Allgäu neben seiner zertifizierten Palliativstation am Klinikum Kempten durch spezialisierte palliativmedizinische Dienste an seinen Kliniken in Immenstadt, Kempten, Ottobeuren und Mindelheim aus. Komplettiert wird dies durch ein stationäres Hospiz in Kempten und Palliativstationen an den Kliniken Memmingen und Kaufbeuren. Ebenso hervorzuheben sind viele weitere Leistungen wie Palliativberatungsdienste und professionelle ACP-Beratung für Seniorenheime sowie die Hospizakademie Allgäu, die sich um Fort- und Weiterbildung wie Öffentlichkeitsarbeit bemüht.

Orgelkonzert



Die Basilika und das Kloster der Benediktinerabtei prägen Ottobeuren. Um inmitten des Kongresstages für einen Moment der Muse zu sorgen, laden die drei Veranstalter des Palliativtags Sie gerne zu einem Orgelkonzert in die Basilika ein. **Der Organist und Chordirektor der Basilika, Christoph Hauser, wird in der Mittagspause mit Improvisationen an der Orgel von 13.45 bis 14.05 Uhr einen kulturellen Impuls setzen.**